J. H. R. 18

Cantata

Jm vier

Theatre-Music

Zum

Druck befördert den 1727 Januarii

bey der

Königl. Taffel

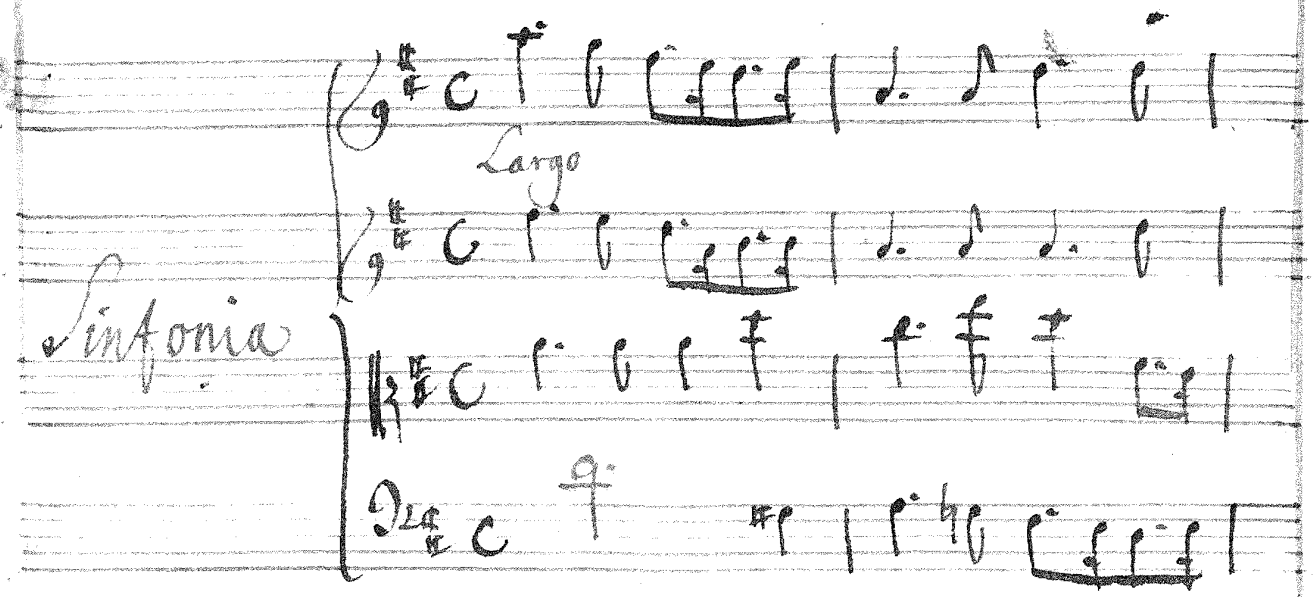
Abzusingen.

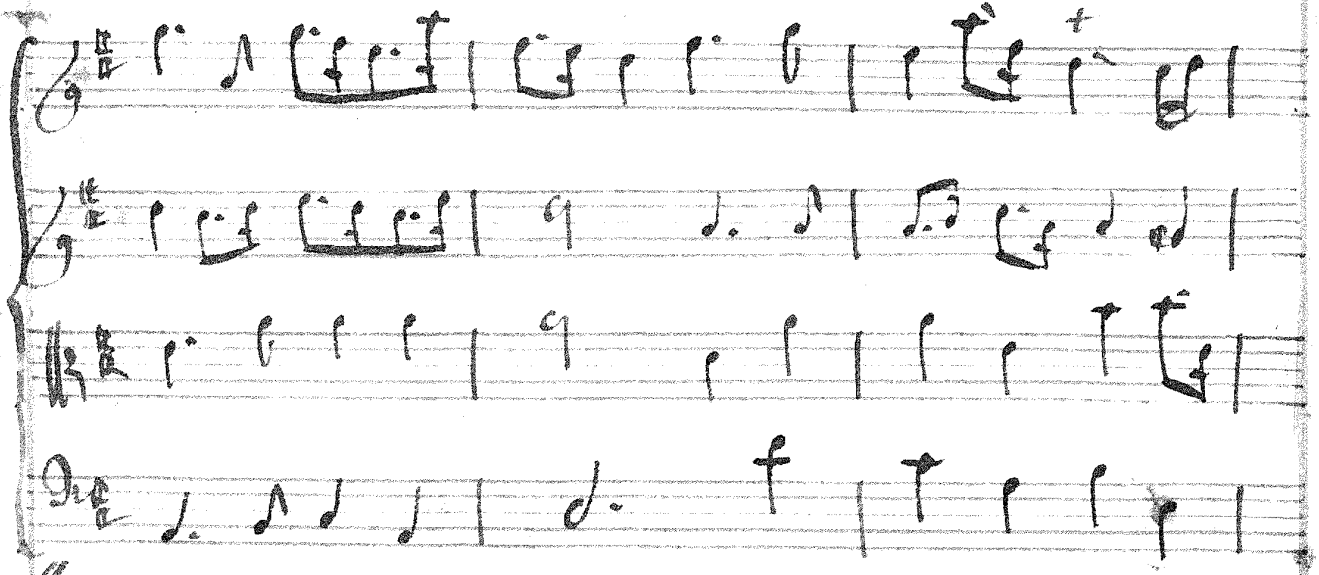
Die Poesie vom HE Major von Koppen.

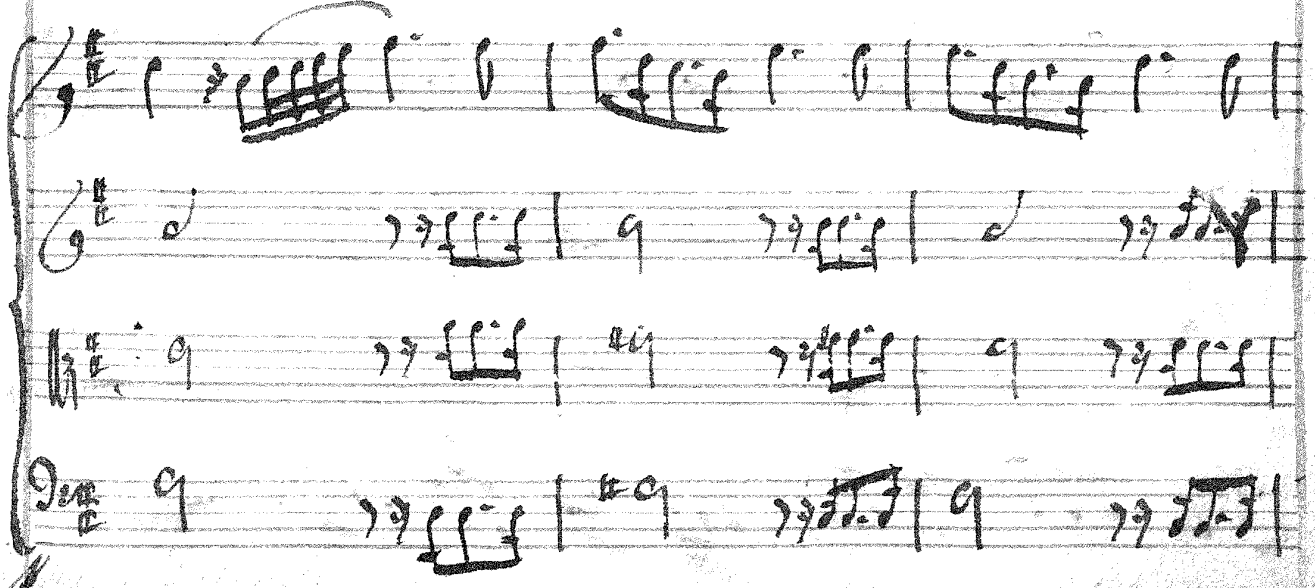
Roman

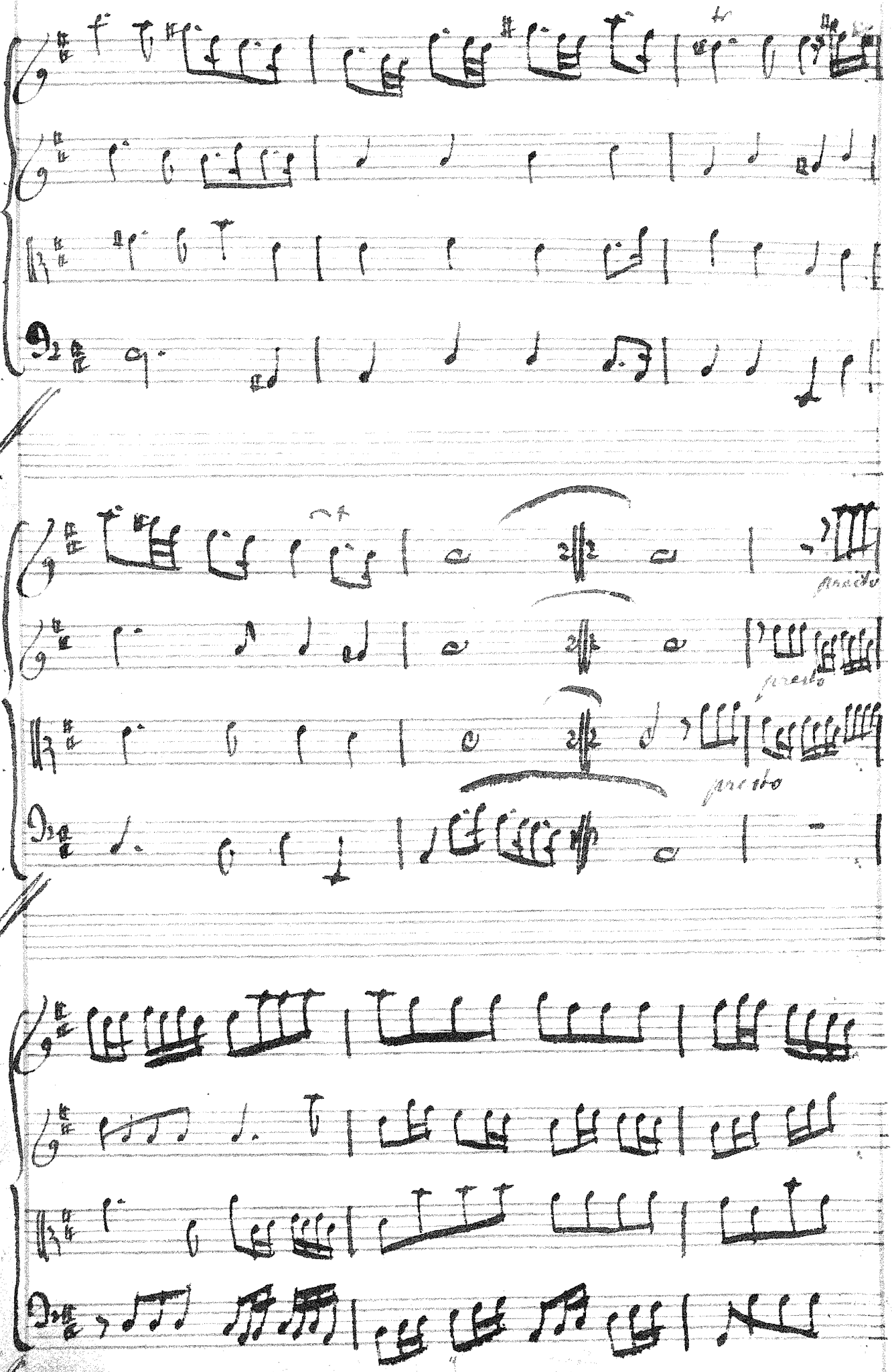
Largo

Sinfonia

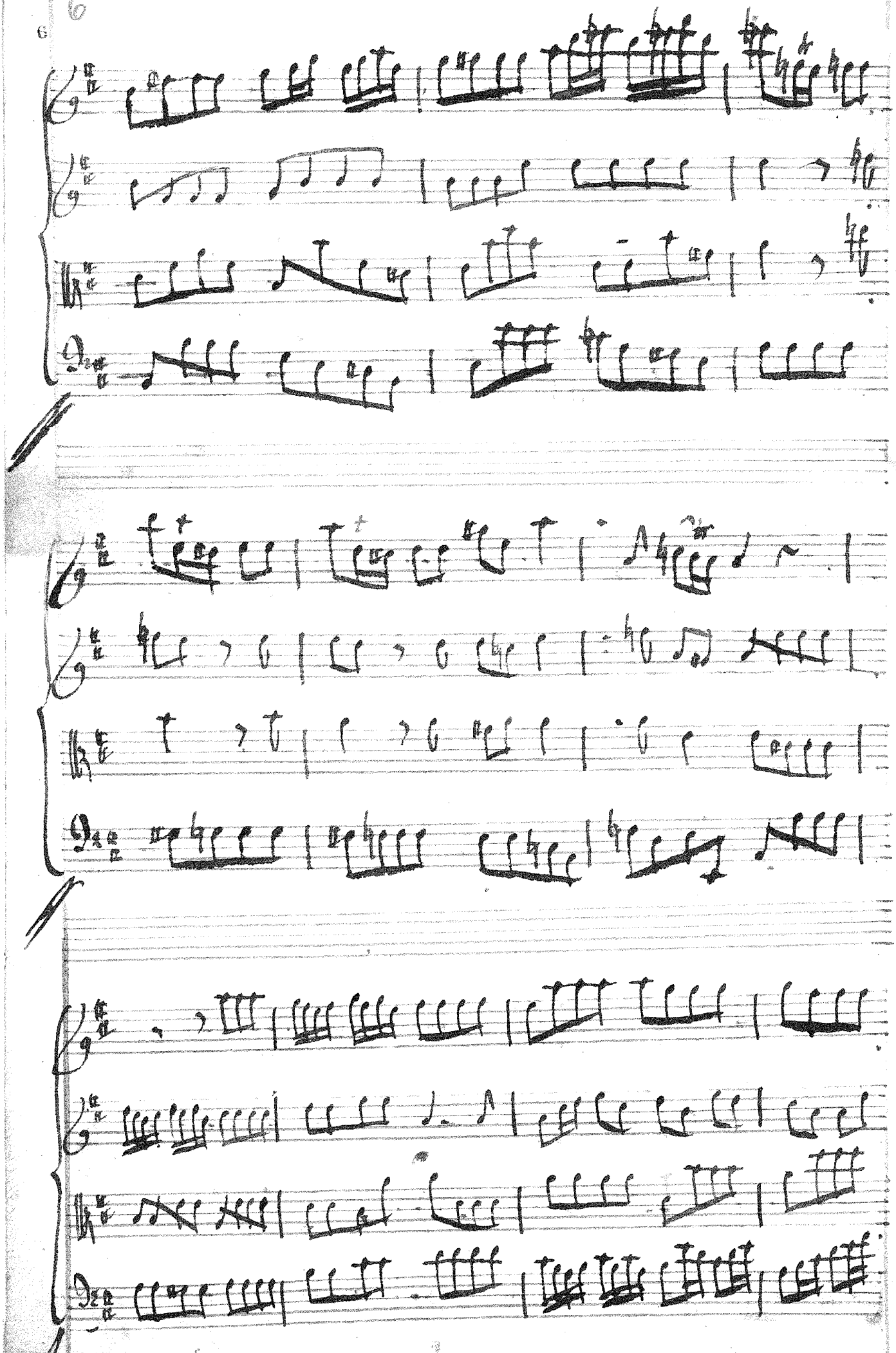




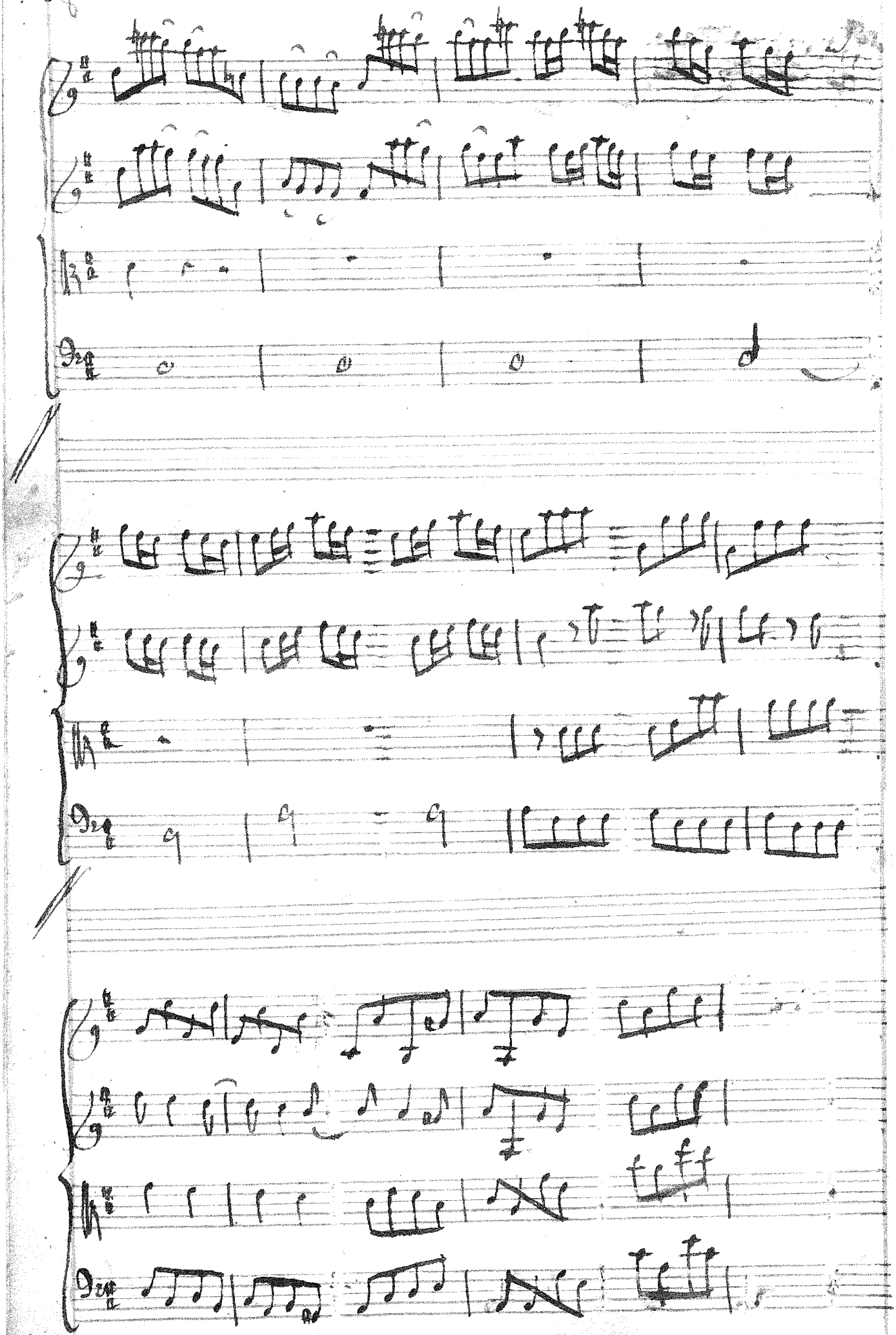


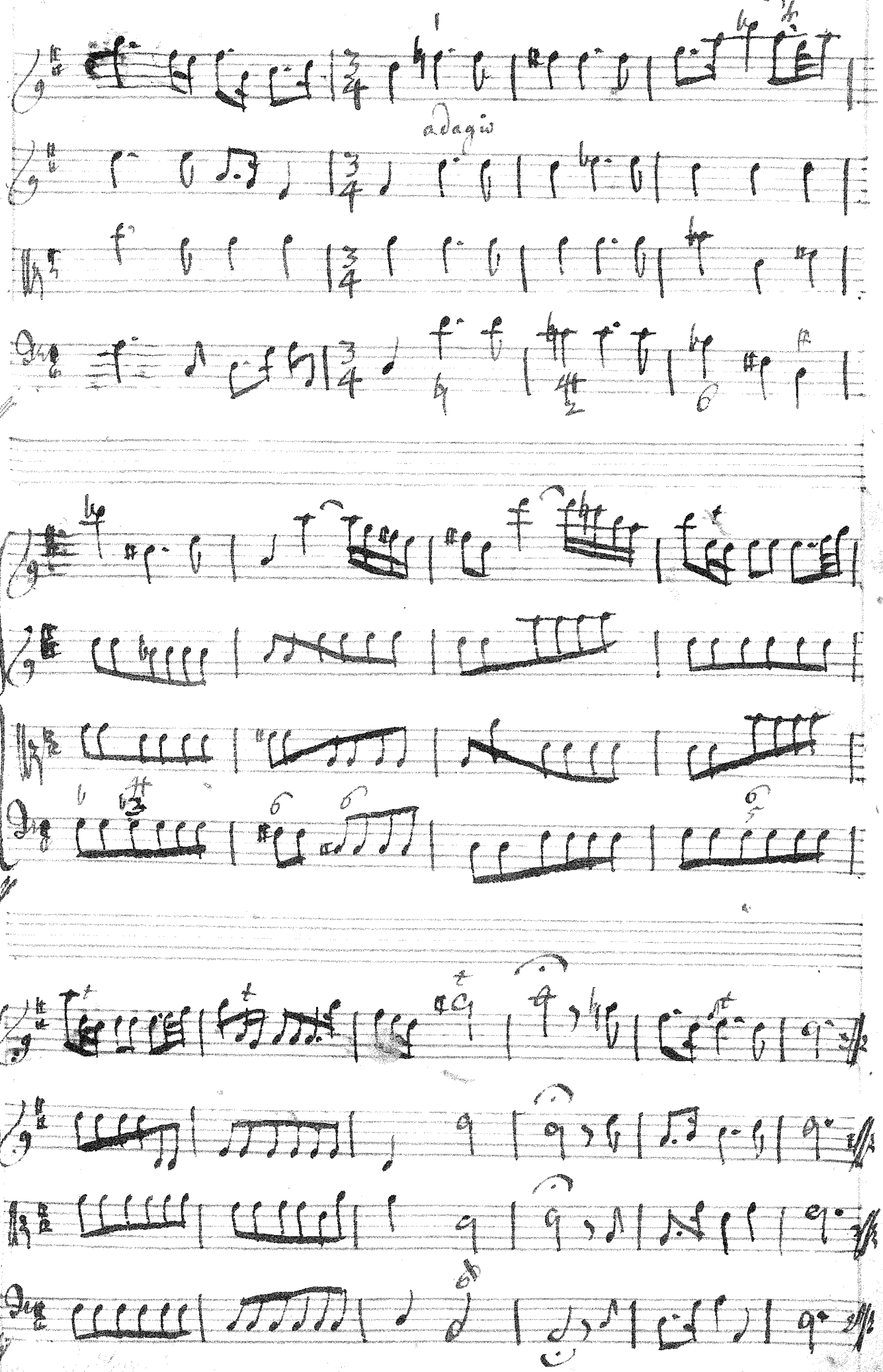

presto
presto
presto










adagio




Süße Zeiten nicht nicht Ehre-
- tot angenehme Stunden süße Zei - -


tus rect
nicht

13


Schmerzt ungemein
Stunden süß
Zeiten sind nicht schmerzt
ungemein
Stunden
ewerzt ungemeinen Stunden süß Zeiten

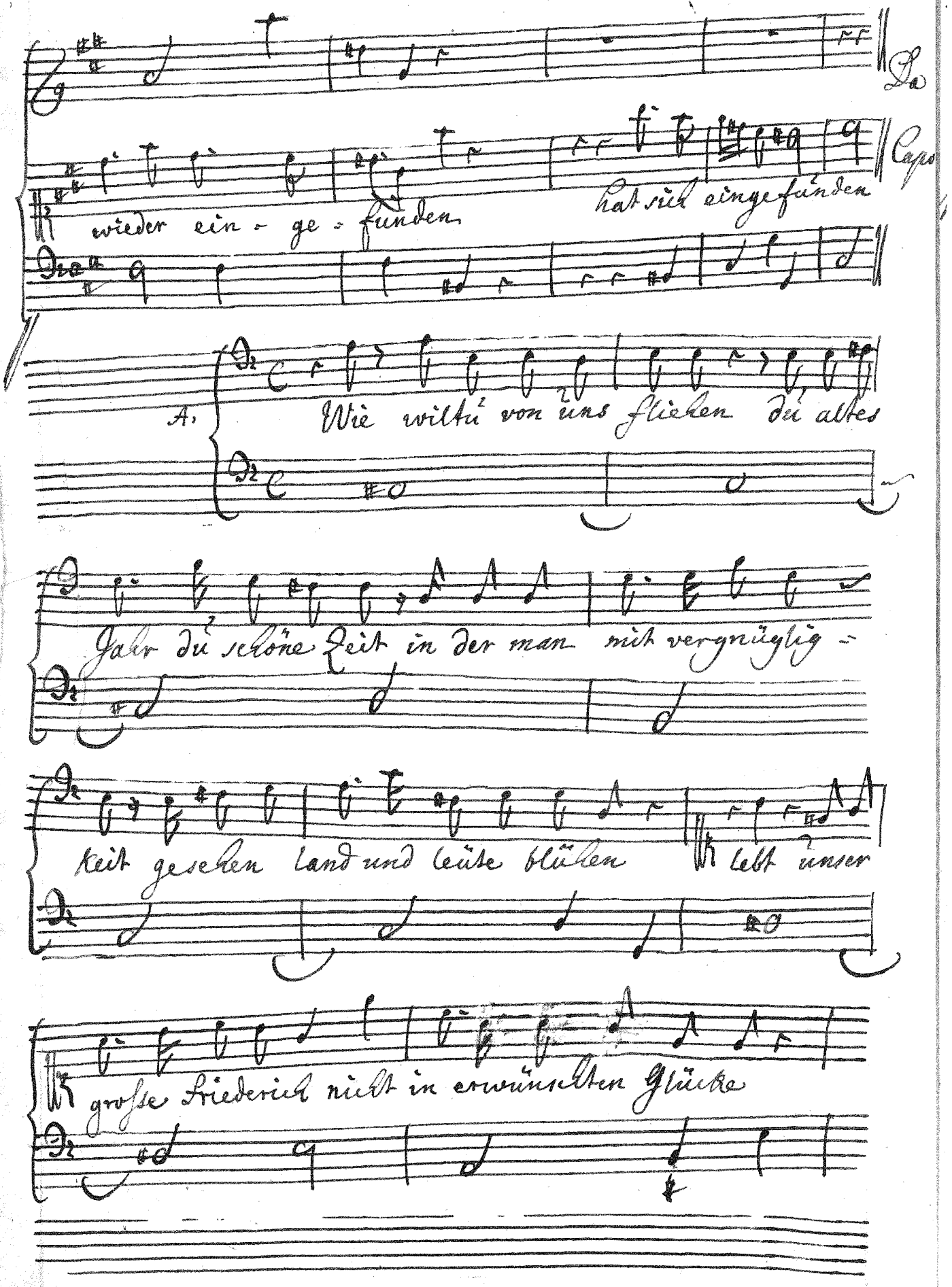

nicht mehr
Zeiten vorbei
vorbei vergessen Freuden
nicht mehr
nicht mehr
vorbei Zei -


– ten viert nicht ungern –
adagio
– en stunden vervolt ungo –


cresc. poco


senza flauto
Ogewonnen hat ein überwundner Ruhe
Friede glantz und Licht hat sich verbunden ein - ge
funden Ruhe Friede glantz und Licht hat sich


wieder singe- klingen
hat sich singe-
Ehre sicht von uns fliehen
du aber
Herr du schon Zeit in
mit Vergnüglichkeit
Land und Leute
blühen
Erbt unser grosser Friederich nicht
in ewiger schöner glücke! sonst es nicht unter


Da
Capo
wieder ein - ge - funden
hat sich eingefunden
A.
Wie wilst du von uns fliehen du altes
Jahr du schöne Zeit in der man mit vergnüglig -
keit gesehen Land und Leute blühen
lebt unser
grosse Friederich nicht in erwünschten Glücke

N.


O Theurer Friederich dein antlitz
giebt ja nichts von sich als lauter Gnaden -
Blicke wer geht von dir je mis/vergnügt zu -
nicke

sich getrosten aller seiner Feinde! Ps 2 und

Weid Thuring Erit sind ja von seinem

blitz erschlagen der Ruhm von seiner Kraft

Erit Dein Löwen Hertz in Kamp[f] und

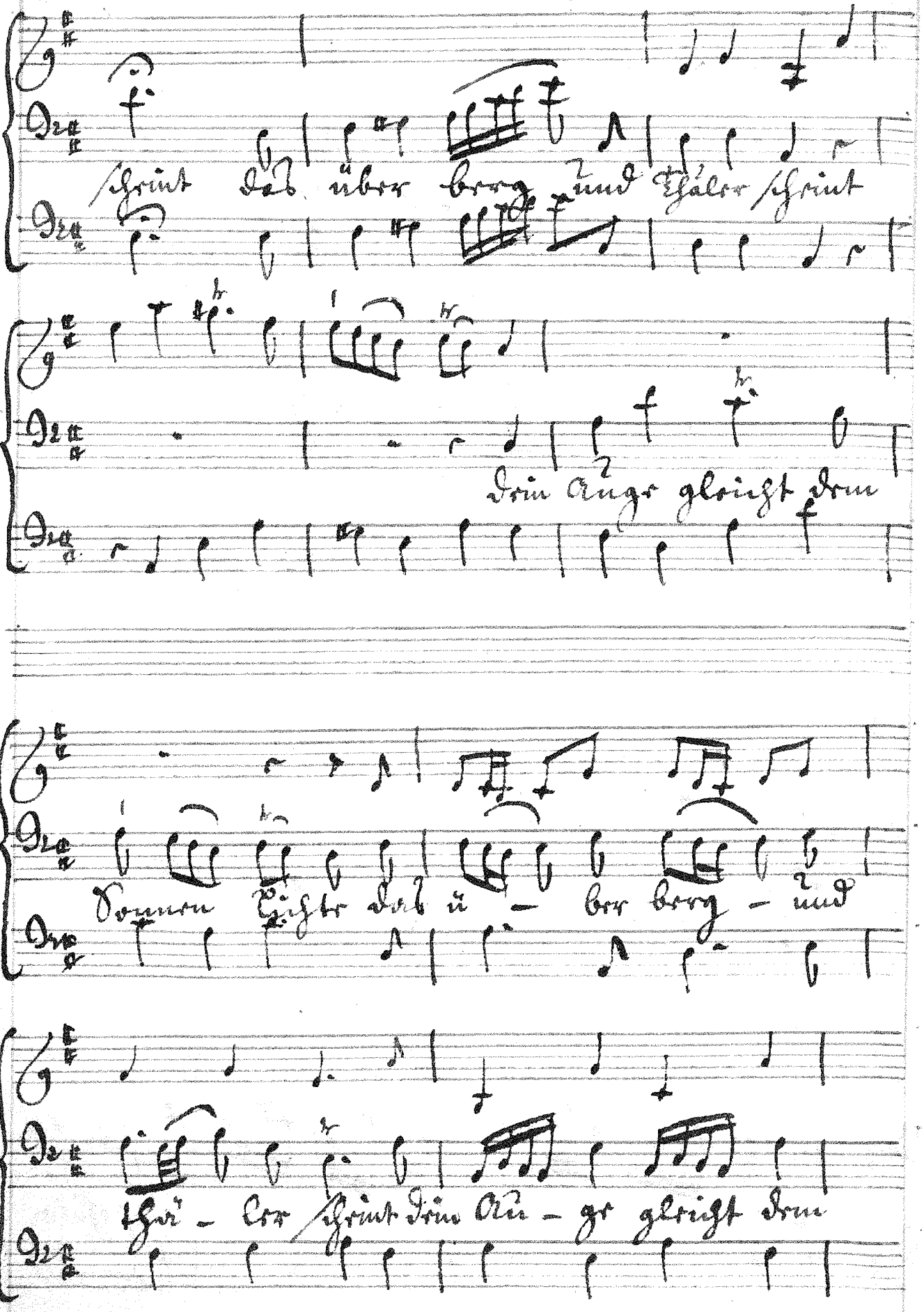
Werck dem Frieden ring in Furcht und Schrecken

jagen. von Ost und Westen sucht man sein

Hertz zu bewegen damit sein Arm der Felsen breche


Von dog mögr / ins Ewigkeit von ewiger Ewigkeit
Ergon
O Schwur Friederich dein Antlitz
gibst jr nicht Von / sich viel Lauter Wunder-
bleicht Ehre geht Von dir jr mißvergnügt zu-
gnäder.
dein Auge glänzt dem Sonnen
f.


Leite sie über Berg und Hügel
Auge gelegt
Leite sie über Berg
und Halte


schrint deb über berg und thäler schrint
Dein Auge gleicht dem
Dornen Lichte deb ü – ber berg – und
Hü – ber schrint Dein Au – ge gleicht dem

Thou_ cum — Light Jeh ü - ber berg und

Eja — — — Cer berg und Thäler / schrint

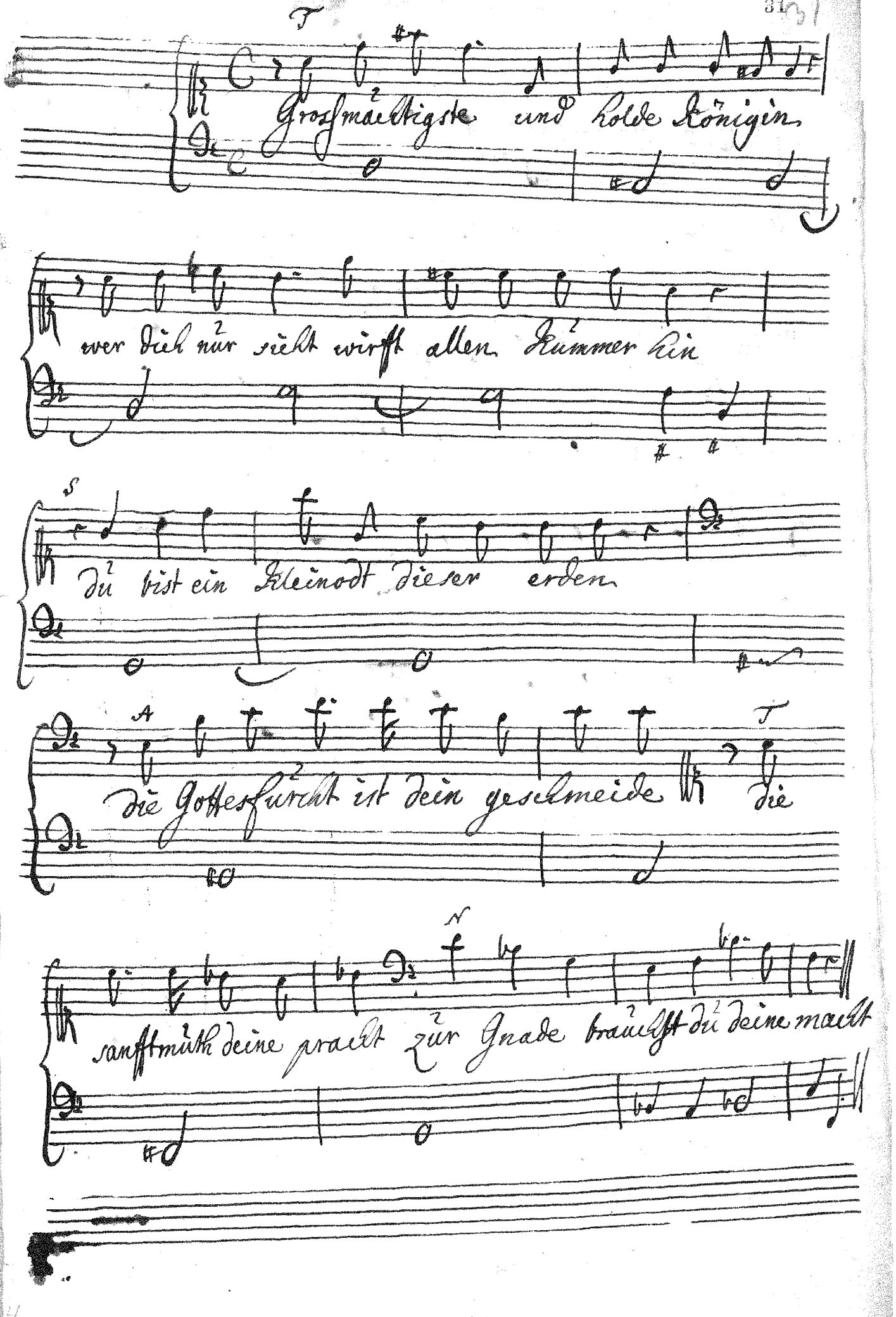
fabrin augr gloirgt —

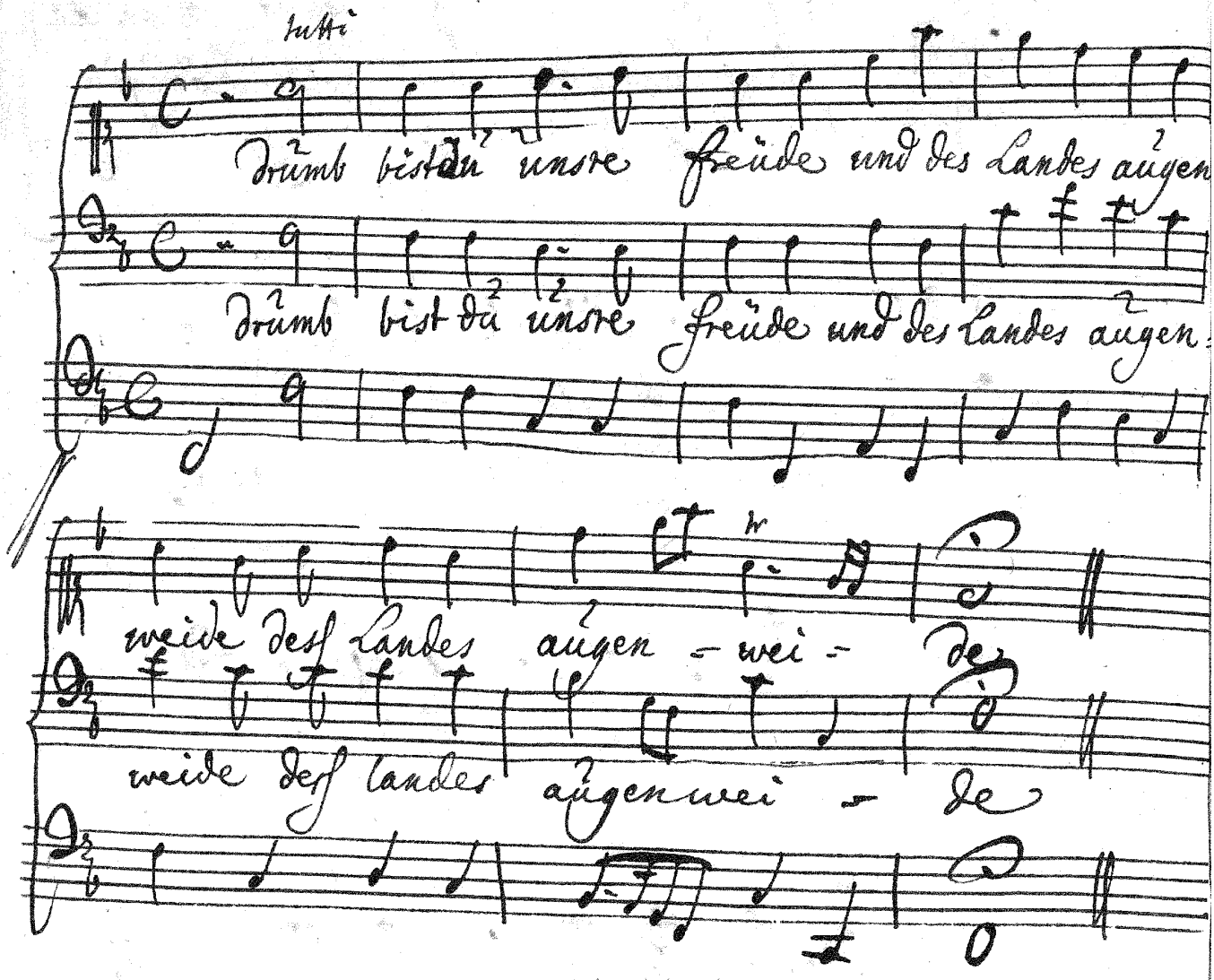
— — — — Jem Thomen


Liecht durch über berg und thal dal über berg und
thal
durch über berg und thälen schrint

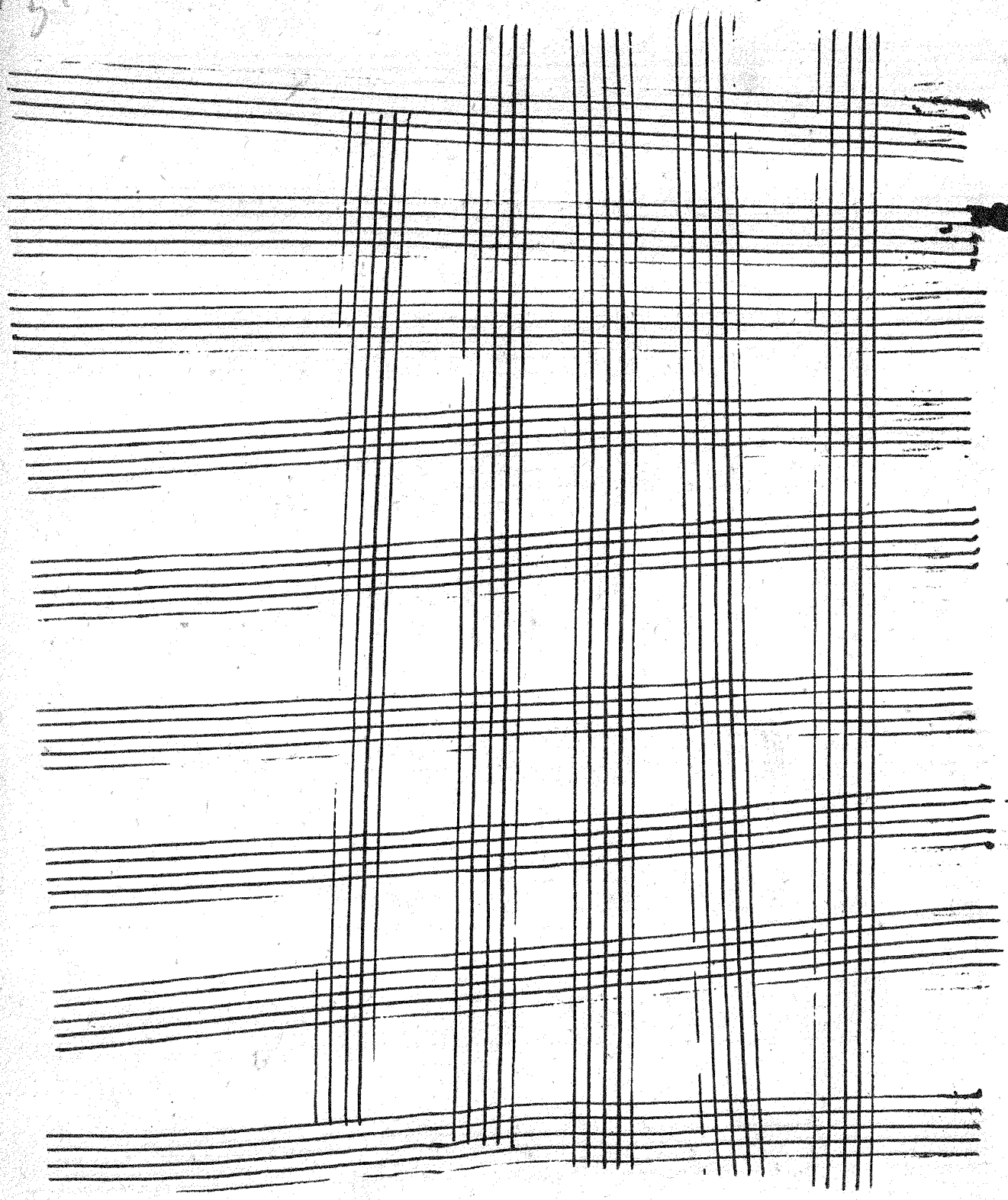

Wann und in dunkt zu schreiben


meint so ist dein Strafe ohne dem Gewissen
Dumpf und Hohle
Bringt
Ruh und Lust
Klar-
heit wieder
bringt
Da
Capo
Groß Burdig/ke und Holde
Königin
Wer dich nur
sieht wird alles


T
Grossmächtigste und holde Königin
wer dich nur recht wirft allen Kummer hin
S
Du bist ein Kleinodt dieser erden
A
die Gottesfurcht ist dein geschmeide
T
die
N
sanfftmuth deine pracht zur Gnade brauchst du deine macht


tutti
Drumb bist du unsre freude und des Landes augen
Drumb bist du unsre freude und des Landes augen
weide desf Landes augen - wei - de
weide desf landes augenwei - de

33




Sein. Du bist ein Element dieser Erden. So tau=send
Jahre sind vor deinen gleichen Augen wie der Tag
tau gr-blicket werden. Die Gottheit fehlt dir
Dein Geschwätz, die Dienstmagd deine
kennt zur Stunde bewegst du deine Magd Stund
bist du unsere Freude und des Feindes Augen-
weide


Fortz und Bruß fliegt
Bruß
wo so
Falsche
Götter
wenigen
wo so
Falsche
Götter
wenigen
Fortz und


heute süßer Kuß
— de
Göt- ter
solche Göt- ter
Ete
de Göttern


ewiglich ewr / so solche Götter ewiglich
küsset sonst und brünst nur eins küsset sonst und
brünst ewr / so solche Göt- ter ewiglich ewr / so
Sol - - de Göt - - ter ewr -


- chen wo - so solche Götter wachsen
wo so solche götter wachsen Lügelhörner
Brüst wie Lüst wo so solche Götter
wo


adagio
adagio
Falsche Götter erregen


Dem ihr blind
Dem und
Glück und die Ehre
Und die Ehre
Zum Himmel machen
Zum Himmel machen
Dem ihr blind
Dem und glück
Und die


Lehret
Zum
Him =
adagio
mel
- - -
mungen
adagio
Und die Lehret zum Himel mungen
Capo
Lehr /gunstken jn Bey dieser Zeiten Be =
wirb die Bußig Zeiten vermuhg wir und
/o lang ge =

T

schon Man sieht den Glants des Adels täglich steigen Die Kirche steht auf

A

einem felsenstein der Kaufman macht durch sein be -

r

mühen das Kupfer Gold das Eisen Diamant der Acker -

man findt wie er ohne gelder in reichthum leben

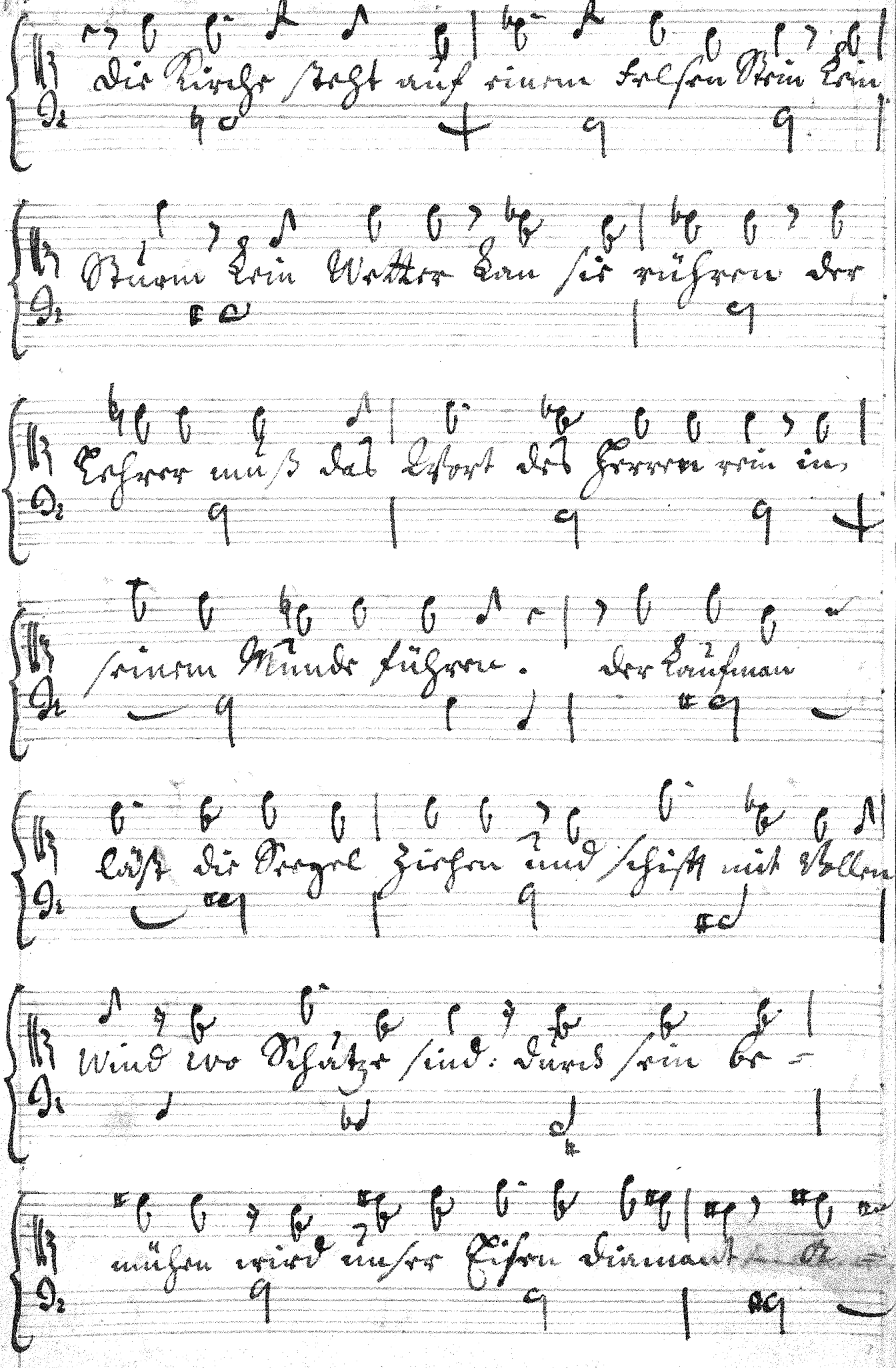
D

kan und kimt in ruh ein frohes liedgen an

1.

Da Capo:


Man sieht den Glantz der Adelich täglich
zeigen Ehr Muth und Tapferkeit Großmü-
heit die Kunst zu ordnen und zu
regieren: die Lust Brunfft von andern Völckern
Manigfältigkeit so fruchtbahe Fertigkeit
bringt Lebhafftigkeit Artigkeit und Tugend sind
ja der rechte einzige Ziel der Adelichen Tugend


die Liebe sagt auf einem festen Stein
Stein Wasser Leu sie müssen der
Erfolg muß der Lohn der Herren sein
einem Munde lügen. der Bräutigam
Erst die Proge Zeugen und schick mit Ballen
Wind wo Schätze sind: dann sein
müssen wird unsre Eisen Diamant


Denn wird Zuckererd der Pupfer
Gold der Berge wird Edelstein Silberstein
Holz wird Gestein Der Acker-
wenn durchwüstet Tal und Felder und flucht
wie er ohne Gelder in Leichtsinn Leben Verlust
sinkt in Ruh ein Hoffnung Kindesein wie sein
Acker Ruf und Schafe gibt seiner

Müssen wir dein Tod, Herr Martis Tod stets

ihn vor unsern Augen.

andante

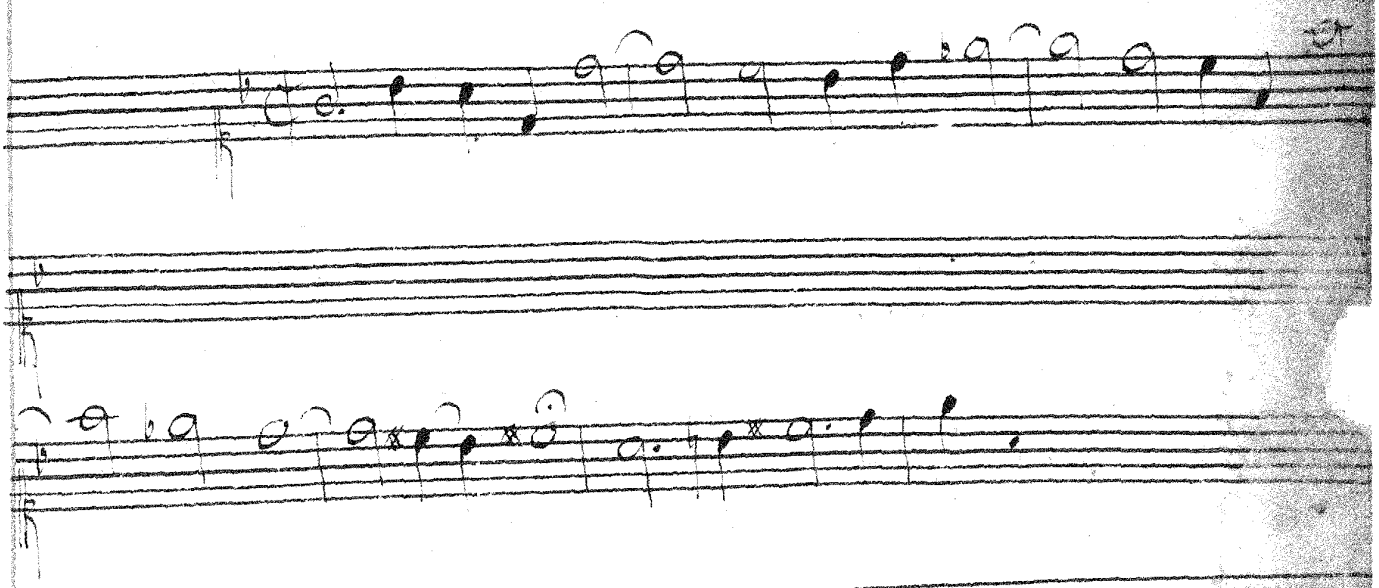
Ihr Vorgang stellt Zeiten ihr sollet euch be-


gleichen biß zu der stillen Gruft biß
zu der stillen Gruft Ihr Vergnügt sollen
Leichen ihr sollet auch begleiten biß zu der stillen
Gruft Last güldne Trosser schiessen Last


Milch und Honig fleißen bis uns das Himelreich auch bis
uns das Himelreich auch Und welch heiß wer-
den jr Ehren und stimme reden Last
gülden Kronen /schießen Last Milch und Honig


Kleinsorg bis uns dat Hertz/ sonst nicht bis
ning dat Hertz sonst nicht und recht fricht Hoch-
ruden jn Wort und Simme re - den ja
Wort und Simme re - den
laudos meine ob sie mich nicht sezen dab


Augenblicke ist entgegen Herr Dein die
Zeit in deine Augen : Nicht Saat dein
Laufst der wunderungenauen Zeiten nach der Augen
Blick so niemand ist entflogen aber ist und
bleibt Verstreichen Traum Furcht nur
wenn die rechte Hand des wirke zu dem
wenden die Augen dein die du bist



54

A

Doch nein es kan nicht seyn wer kan die Zeit in Fessel

legen nichts hält den Lauf der wünderschnellen zeiten auf

Drumb fahr nur wohl du altes jahr doch reiche zu dem

neuen die schätze dar die du bisher hast wollen auf eins

streuen.

Herr hast wollen auf und stehen.

bleib zurücke

Tutti gli Violini con Basso

forcht/sorg glück du hast

und gering geplagt

und gering geplagt Feuerst und gerungen

Angst der Seelen /zeit in Ewigkeit abjagt

/zeit in Ewigkeit abjagt

forcht/sorg glück

du hast

bleib zurücke du hast

56

und gruning gepeugt gruning gepeugt furcht und

und gruning gepeugt gruning gepeugt

quungen

furcht in Ewig-

Angst der Sunden furcht in Ewig-

Leid abwesend

Leid abwesend


Wenn die Friedens Band zerreißet Unzucht
Ehebruch Zwietracht und Mord Feindschaft und
Mißgunst wird mit dem rechten Namen
fort
Wenn die Friedens Band zerreißet


Unnutz anfangs Krieg und Mord Eigen Nutz und
Unnutz anfangs Krieg und
Mißgunst richt
Mord
Eigen
Wird sich freundtbund Frie - stiftet Eigen -
Nutz und Mißgunst richt mit Ihm mehr
Nutz und Mißgunst richt mit Ihm mehr

Jungen fort Da

Jungen fort Capo -

gib unserm Friederich und Ul -

rica Eleo - noren die uns Frau

Segn vom Himmel sind unsern Herr

Himmel Kampf und Sieg: Segne Ihren

Ruhm und Sieg der Waffen via Mar -

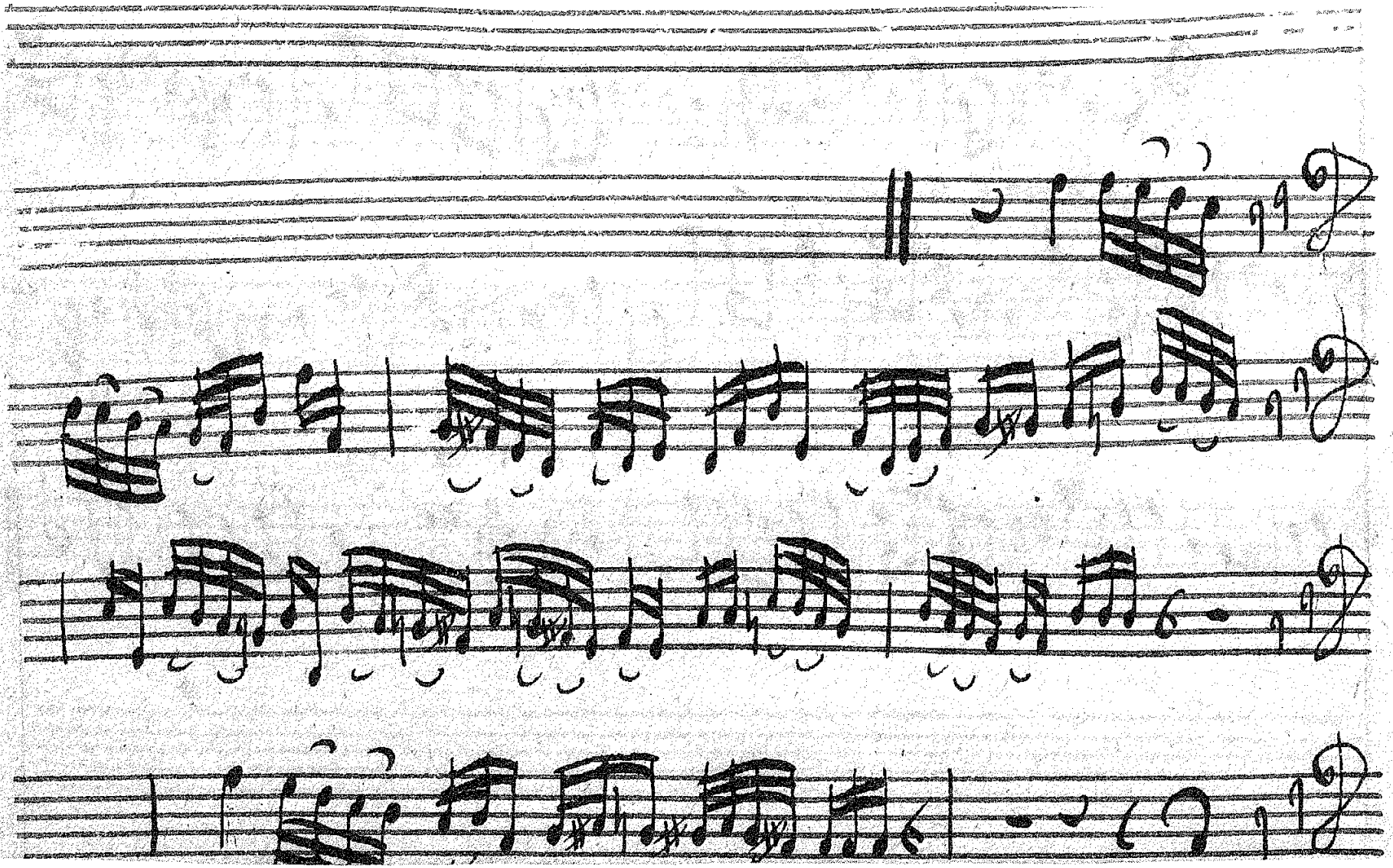

Ewiger Gott Herre Jesu unser Heiland Du
dem der glantz der seligen Engel
alle Kräfte dienen gleich Ehrfurcht Furcht
Dregen und schützet mich Dich Königin
Laus dem bösen Feind aber wären
mich Verwunder dich in Lauter güedern
Regen Du Edeler trüber Knecht Herr

längre Jahre Jahre dass längre Nachwelt küssen

Von den Glanz der silberfarbnen Haare

Aria tace

Largo e piano



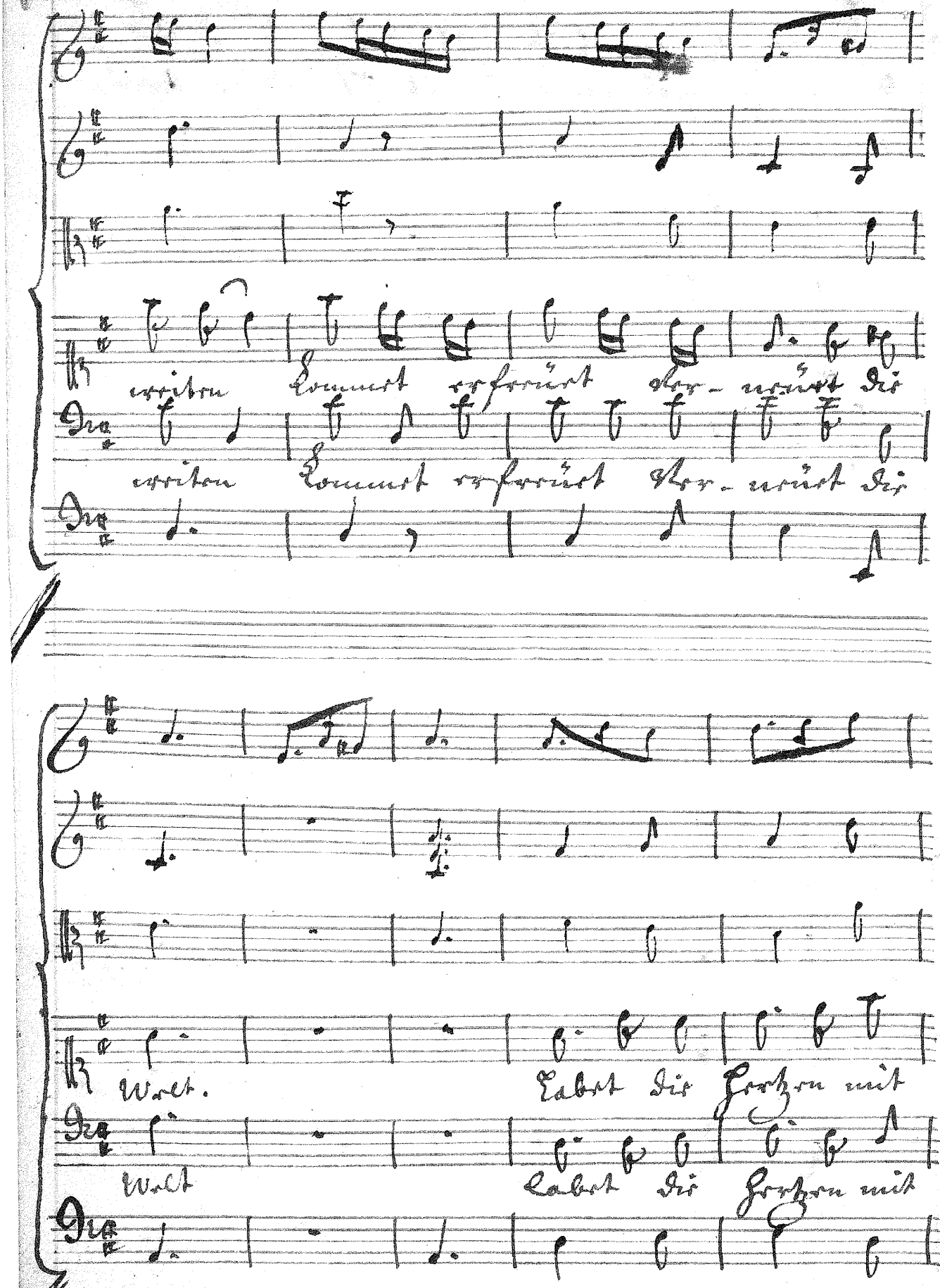
Thorus zeigest mir Margit fl[ie]ßen hervor

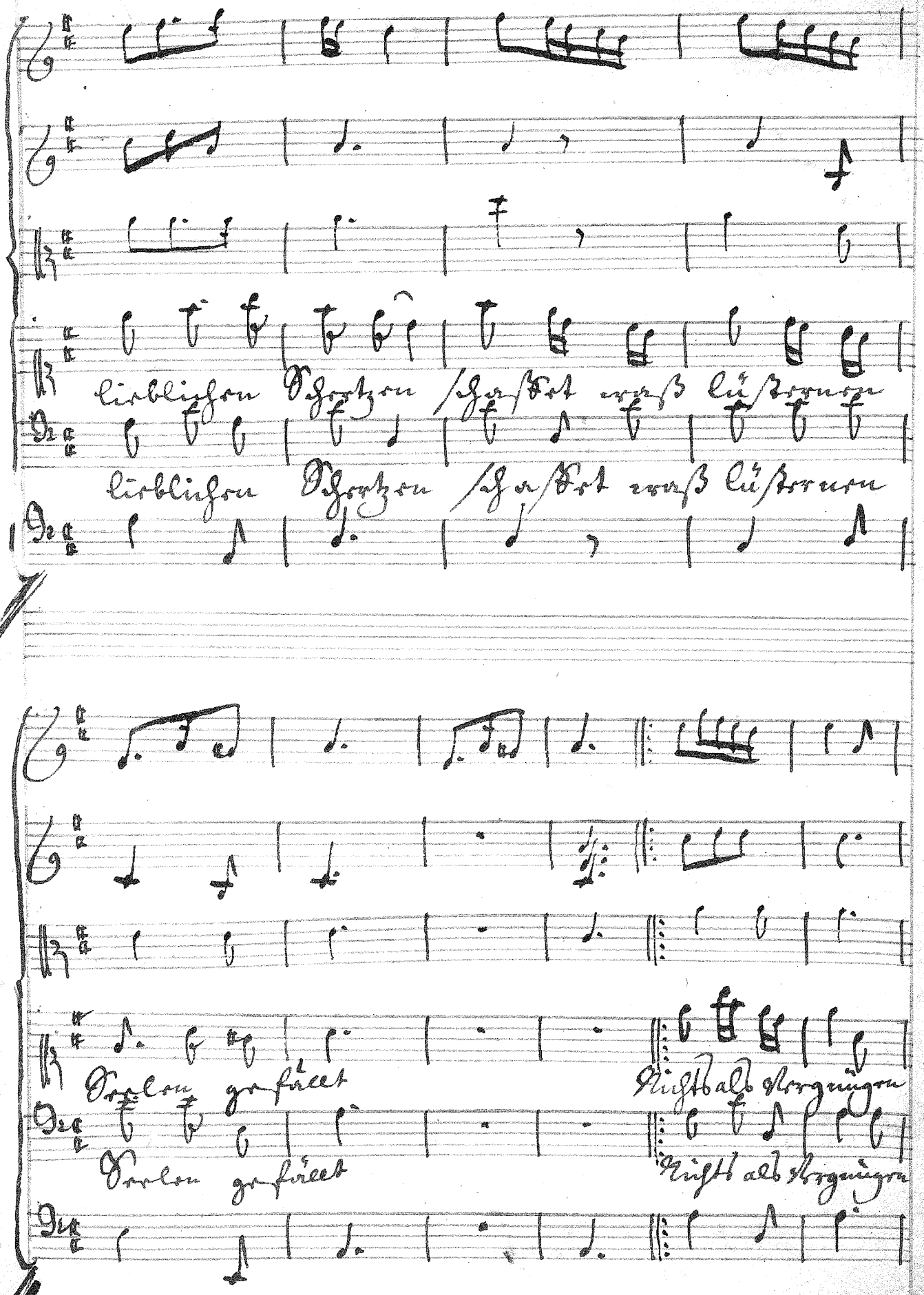
Kurzste Ruh! Dass dich Corvus Frau nun

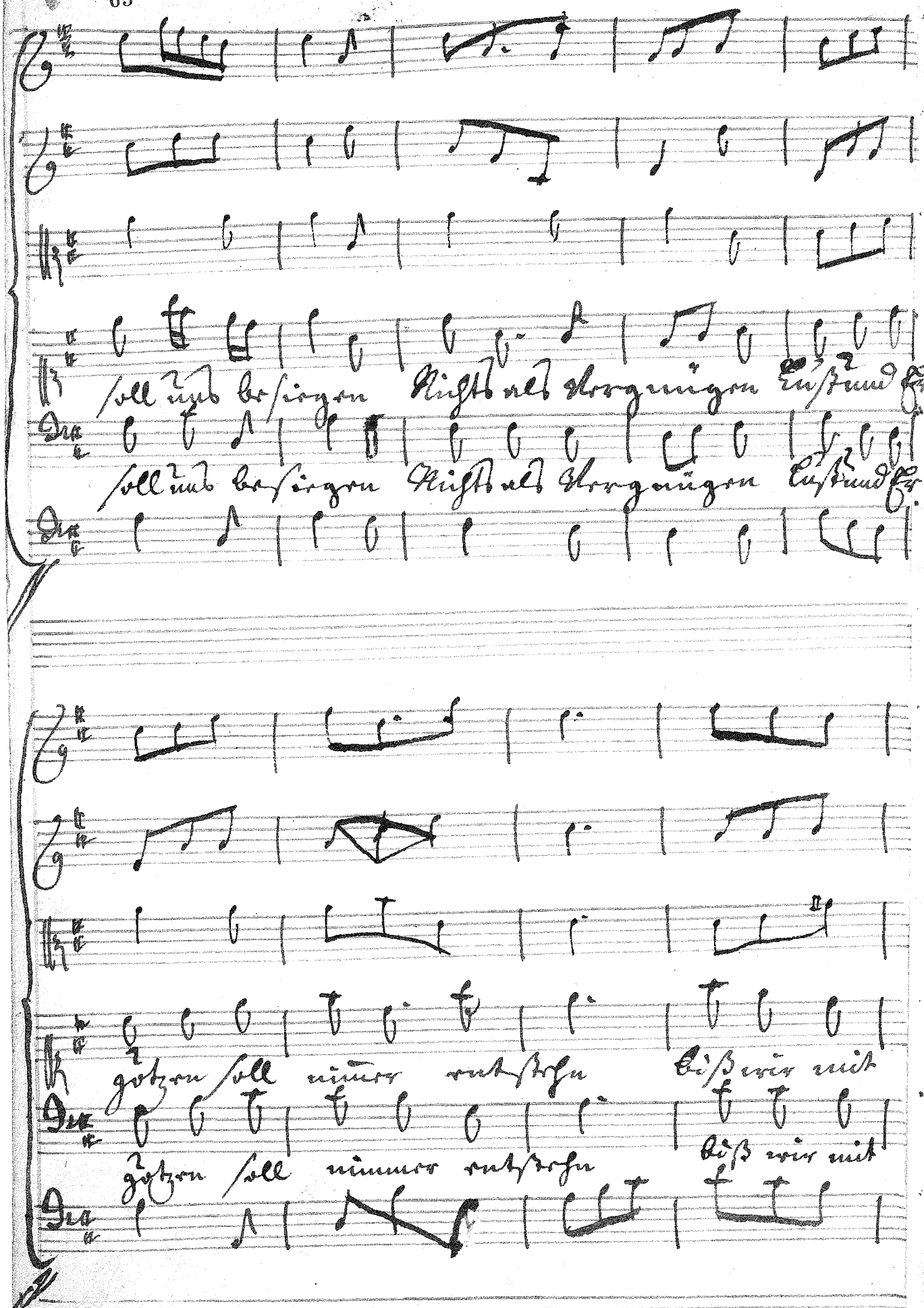
junge Corvus bracht

güldnen Zeiten wir sahen rings schon

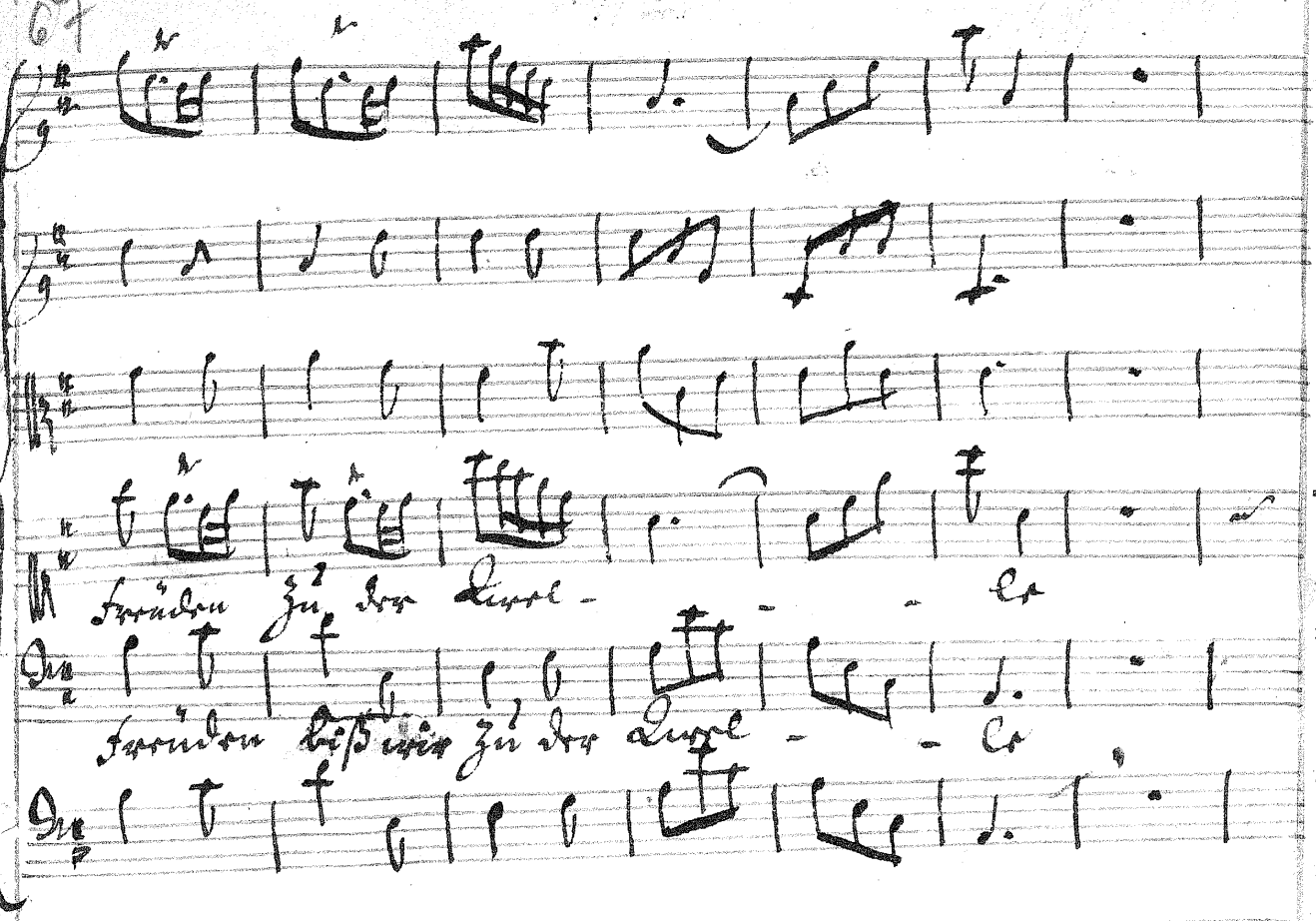
güldnen Zeiten wir sahen rings schon

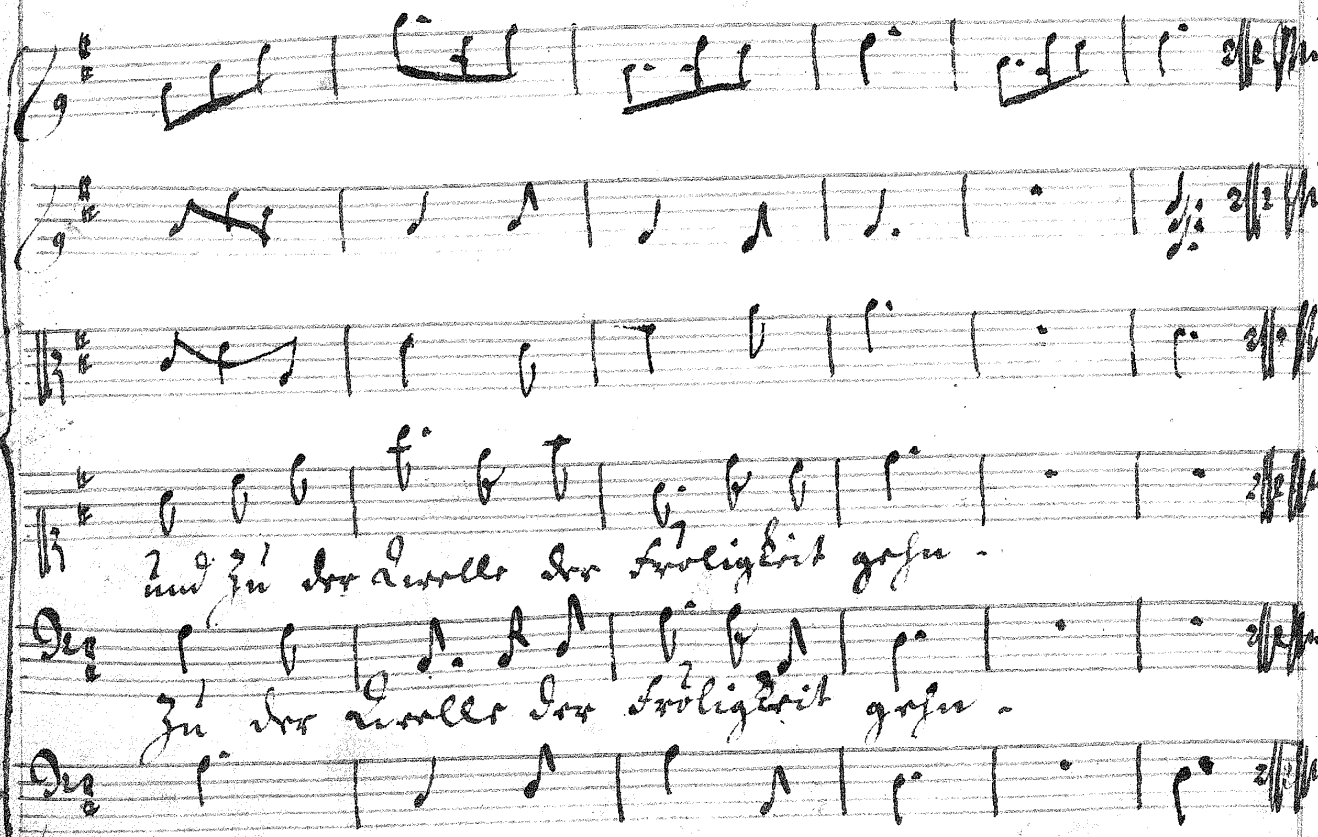

erhöhen
Kommet
erfreuet
Ehre
Die
erhöhen
Kommet
erfreuet
Ehre
Die
Welt.
Labet
Herzen
mit
Welt
Labet
Herzen
mit


Liebliches Bächlein / Schlafe nun süße Ruhe
Liebliches Bächlein / Schlafe nun süße Ruhe
Ruhe als Morgen
Ruhe als Morgen


/oll vns bewaren Richt vns abergenügen Ewiglich
/oll vns bewaren Richt vns abergenügen Ewiglich
gotzen /oll nimmer entstohn Bis wir nit
gotzen /oll nimmer entstohn Bis wir nit


Frieden über Israel Frieden und Ge-
Frieden über Israel Frieden und Ge-
-rechtigkeit grüs- -set wir mit
Gerechtigkeit bis wir mit


Freuden zu der Quelle - - - Er
Freuden bis hier zu der Quelle - - Er


und zu der Quelle der Freudigkeit gehen -
Zu der Quelle der Freudigkeit gehen -